



Die Gefertigten geben hiemit Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, resp. Schwieger- und Grossmutter, der Frau

Elisabeth Lang, geb. Steiger,

welche Montag den 24. Dezember 1877, um 5 Uhr Abends, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 71. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuern Verblichenen wird Mittwoch den 26. Dezember 1. J., um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Nachmittags vom Trauerhause: Hetzendorf, Hauptstrasse Nr. 18, in die k. k. Schlosskapelle übertragen, daselbst eingeseget und sodann auf dem Ortsfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Mittwoch den 2. Jänner 1878, um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Schlosskapelle gelesen.

Hetzendorf, den 24. Dezember 1877.

Dominik Socher,
Realitäten-Besitzer,
als Schwiegersohn.

Leopoldine Lang, geb. Mathä,
als Schwiegertochter.

Ludwig Socher und Leopoldine Lang,
als Enkel.

Franz Xav. Lang,
Betriebs-Director der „Neuen Wr. Tramway“,
als Sohn.

Rosina Socher, geb. Lang,
als Tochter.



St.S. 1104 ↔ 1937